Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0133/22	12.04.2022

zum/zur

F0050/22 Fraktion DIE LINKE SR Müller

Bezeichnung

Wo bleibt die Publikation zur Magdeburger Glaskunst?

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	03.05.2022

Zu der in der Sitzung des Stadtrates am 24.02.2022 gestellten Anfrage (F0050/22) nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. **Wie stellt sich der aktuelle Stand der Umsetzung des diesem Thema zu Grunde liegenden Stadtratsbeschlusses dar, die doch allesamt lt. OB-Aussage immer und überall vorbildlich erfüllt werden?**

Das Gutachten liegt der Stadtverwaltung vor und wird gegenwärtig geprüft bzw. redaktionell bearbeitet. Die Dokumentation ist dabei viel umfangreicher ausgefallen, als erwartet. Ursprünglich ist man von 230 bis 300 Glaskunstwerken ausgegangen. Im Rahmen der Recherche wurden dann 750 Objekte entdeckt. Somit kam es zu einem Mehraufwand in der Recherchearbeit sowie in der Erfassung.

2. **Warum wird der Stadtrat nicht einmal informiert, wenn sich wie hier offensichtlich, etwas verzögert?**

Das Stadtrat wird mit dieser Stellungnahme informiert. Angedacht war auch eine Vorstellung von Auszügen des Gutachtens im Kulturausschuss in der Sitzung im April. Diese musste jedoch abgesagt werden.
Es ist geplant in der Sitzung des Kulturausschusses im Mai ausführlich zu informieren.

3. **Warum sind Teile der Verwaltung, in diesem Falle der Kulturverwaltung, augenscheinlich weder Willens noch erkennen sie die Notwendigkeit, innerhalb der entsprechenden Verwaltungsbereiche nachzufragen, wenn sie selbst schon keine Auskunft auf meine diesbzgl. Nachfrage im Kulturausschuss geben können? (vgl. KA NS vom 19.01.22, S. 6). Ist das der vielfach gepriesene Stil der Stadtverwaltung als Dienstleiterin ihrer Bürger*innen?**

Die öffentliche Verwaltung gliedert sich in Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche, denen auch die Zuordnung von Arbeitsaufträgen wie z.B. Stadtratsbeschlüssen folgt. In diesem Fall liegt die Federführung im Dezernat VI – der entsprechende Verweis seitens des Dezernates IV auf der Sitzung des Kulturausschusses ist demnach folgerichtig.

4. **Wann ist endlich mit der Vorlage der Publikation zu rechnen, wann wird sie bspw. Im Kulturausschuss vorgestellt werden, für wann ist die entsprechende Podiumsdiskussion mit den Zeitzeug*innen vorgesehen.**

Die Redaktionsarbeit wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Es ist auch zu prüfen, inwieweit über das Format der „Weißen Reihe“ des Stadtplanungsamtes hinaus eine Publikation möglich ist.
Hierzu wird der Stadtrat entsprechend informiert werden.

Ziel ist es in diesem Jahr die Publikation zu veröffentlichen.

Im Rahmen der Recherche wurden bereits Interviews mit den entsprechenden Zeitzeugen geführt. Hierzu kann, wenn gewünscht, im Rahmen der Information im Kulturausschuss ausführlicher berichtet werden.

Rehbaum
Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung